

Wenn Werkstatt auf Bauernhof trifft

Kooperation von Pädaktiv und den Werkstätten der Lebenshilfe – Sommerferien in der Natur – Mit Handwerk und einer Hühnerfarm

Von Lena Scheuermann

Kleine Handwerker sägen Steckenpferde zurecht, zukünftige Tunnelbauer üben sich im Sandkasten, und fleißige Küchenhelfer schnippeln selbst geerntetes Gemüse fürs Mittagessen: Auf den Hangäcker Höfen ist in der ersten Sommerferienwoche einiges los. Zum ersten Mal bietet der Verein Pädaktiv in Kooperation mit den Werkstätten der Lebenshilfe dort einen Bauspielplatz an. Ob beim Hühnerfüttern oder beim Bau einer Festungsanlage – Langeweile kommt hier ganz bestimmt nicht auf!

Mit der Mischung aus Bauernhof und Werkstatt passt das Ferienangebot ideal zum diesjährigen Jahresthema von Pädaktiv, bei dem sich alles um „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ dreht. „Wir haben versucht, das Thema auch bei diesem Projekt aufzugreifen, draußen zu sein, die Natur kennenzulernen und durch den Inklusionsgedanken das Miteinander zu fördern. Das verbindet sich hier auf diesem Platz wunderbar“, findet Rikea Grabs, Bereichsleiterin der Ferienbetreuung bei Pädaktiv und Organisatorin des Projekts.

Gemeinsam mit Auszubildenden aus den Werkstätten der Lebenshilfe gestalten die rund 25 Grundschüler unter freiem Himmel kleine Kunstwerke und Alltagsgegenstände aus Holz. „Was ich besonders schön finde ist, dass die Auszubildenden hier mit den Kindern zusammen arbeiten und dabei als Anleiter den Kindern etwas zeigen können“, meint Grabs. An den Bau-Stationen stehen die Azubis den Kindern mit ihren handwerklichen Fähigkeiten zur Seite, leiten sie an und unterstützen sie bei ihren Ideen. „So haben wir uns also auch ein bisschen Fachwissen eingekauft“, schmunzelt Grabs. In den Werkstätten



Auf dem „Bauspielplatz“ von Pädaktiv und Lebenshilfe in den Hangäckerhöfen in Rohrbach freuen sich die Kinder über ein buntes Ferienprogramm mit Römerlager, Werkstatt, Planschbecken und Hühnerfarm. Foto: Philipp Rothe

entstand im Vorfeld auch eine umweltbewusste Trocken-Trenntoilette, die auf dem Feld bereitsteht. Auf ihr selbstkonstruiertes Werk sind die Azubis besonders stolz.

Bei ihren eigenen Bauprojekten sind der Fantasie der Kinder keine Grenzen gesetzt: „Am Montag haben wir schon einen Tisch gebaut. Da kamen wir auf die Idee, auch gleich dazu passende Stühle zu bauen“, sagt der zehnjährige Jacob. Die

achtjährige Laurena sägt derweil das Grundgerüst für ihren Stecken-Pegasus zurecht. Mit Wackelaugen und Flügeln aus Schaumstoff nimmt das Spielzeug langsam Gestalt an und kann sich zu den anderen Pferden, Einhörnern und Drachen gesellen.

Auch die Hühner stehen bei den Kindern hoch im Kurs. Von Besitzerin Bianca Bischer erfahren die Kinder Wissenswer-

tes über die Hühnerhaltung und dürfen deren türkisfarbene Eier bewundern. Und auf der anderen Seite des Feldes haben die Kinder gemeinsam mit den Azubis eine Festungsanlage errichtet. Beim gemeinsamen Werkeln haben sich alle schnell besser kennengelernt. So ist direkt ein schönes Miteinander entstanden. Und schließlich geht es auch darum bei dem Projekt: die Gemeinsamkeit.